

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	Valentinzb
NO_DOC_EXT:	2020-066511
SOFTWARE_VERSION:	9.13.1
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	zita.schulze-brexel@dsk-big.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Wallfahrtsstadt Kevelaer

Postanschrift: Peter-Plümpe-Platz 12

Ort: Kevelaer

NUTS-Code: DEA1B

Postleitzahl: 47623

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Franz Heckens

E-Mail: franz.heckens@kevelaer.de

Telefon: +49 2832122402

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.kevelaer.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://dsk-big.de/wettbewerbe/kevelaer/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft, Regionalbüro Bremen

Postanschrift: Anne-Conway-Str.1

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE50

Postleitzahl: 28359

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Torben Pöplow

E-Mail: torben.poeplow@dsk-big.de

Telefon: +49 42189769905

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dsk-big.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://dsk-big.de/wettbewerbe/kevelaer/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Peter-Plümpe-Platz, Wallfahrtsstadt Kevelaer

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71222000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Im Rahmen eines im Jahr 2015 erarbeiteten Integrierten städtebaulichen Handlungskonzeptes sind umfangreiche Umgestaltungsmaßnahmen im Innenstadtbereich der Wallfahrtsstadt Kevelaer vorgesehen. Dies betrifft im Wesentlichen die zentralen Platzbereiche und Straßenzüge im historischen Ortskern. Der Peter-Plümpe-Platz ist ein wesentlicher Bestandteil des weltlichen Zentrums der Wallfahrtsstadt. In seiner derzeitigen Nutzung dient er vor allem als großer innerstädtischer Parkplatz. Im Rahmen eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs sollen Gestaltungsvorschläge für den Platzbereich und die angrenzenden Straßenzüge erarbeitet werden, die den zentralen Bereich innerhalb der Innenstadt langfristig stärken und entwickeln und im Hinblick auf Funktionalität, Nutzung und Aufenthaltsqualität aufwerten und weitergehend qualifizieren.

Der Wettbewerb wird als nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 im Rahmen eines VgV-Verfahrens durchgeführt. Die Nettoherstellungssumme für den Realisierungsbereich liegt bei rund 3,7 Mio. €.

Zusammenstellung der Termine:

Einsendeschluss der Bewerbung 26.06.2020

Ausgabe der Verfahrensunterlagen 07.09.2020

Kolloquium 24.09.2020

Abgabe Wettbewerbsarbeit 20.11.2020

Preisgerichtssitzung 15.12.2020

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 15 einschl. 5 vorausgewählter Teilnehmer begrenzt. Die Prüfung der Bewerbungen erfolgt durch das Wettbewerbsbüro anhand der eingereichten Unterlagen. Mehrfachbewerbungen jeglicher Art sind nicht zum Auswahlverfahren zugelassen. Abweichungen von den formalen Anforderungen der Bewerbung führen zum Ausschluss vom Auswahlverfahren. Über den geforderten Teilnahmeantrag hinaus eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Ein Bewerbungsformular ist unter dem Link <https://dsk-big.de/wettbewerbe/kevelaer/> ab dem Tag der Veröffentlichung zum Download zur Verfügung gestellt.

Folgende Eignungskriterien sind für die Zulassung zum RPW Wettbewerbsverfahren von den Bewerbern nachzuweisen:

- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, durch Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt.

- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, nachzuweisen durch eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 750.000 EUR Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerbungsformular und den Nachweisen. Das Bewerbungsformular ist auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern (Hinweis: Aktivierung des Kontrollkästchens durch Doppel-Links-Klick). Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen

Nachweise sind per E-Mail bis zum 26.06.2020 (E-Mail Eingang) an folgende Adresse zu senden:

kevelaer@dsk-big.de

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich. Die Textform ist ausreichend.

Formale Kriterien zur Zulassung des Teilnahmeantrags:

- fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags
- Vollständigkeit des Teilnahmeantrags

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche, in Papierform eingereichte oder formlose Anträge werden nicht berücksichtigt.

Erfüllen mehr als 10 Bewerbungen die Zugangskriterien, wählt die Ausloberin durch Losentscheid die Teilnehmenden am Wettbewerb sowie bis zu 6 weitere Bewerber als potentielle Nachrücker aus. Nach Bewerbung zur Teilnahme dürfen Bewerbergemeinschaften nachträglich nicht verändert oder neu gebildet werden.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Landschaftsarchitekten

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 15

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

club L94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln

GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln

KRAFT.RAUM Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Krefeld, Düsseldorf

TGP Trüper Gondesen und Partner, Lübeck

(f) landschaftsarchitektur, Solingen

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Formalleistungen

- Leistungs- und Programmerfüllung

Gestalterisches Konzept

- Freiraumplanerisches Gesamtgestaltungskonzept

- Freiraumqualität / öffentlicher Raum

- Funktionalität, Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzgruppen und ihrer Anforderungen

- Materialität und Nutzbarkeit, Barrierefreiheit

- Wirtschaftlichkeit im Sinne von Angemessenheit (Unterhaltung, Folgekosten)

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 26/06/2020

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Gesamtbetrag in Höhe von 77.000 Euro (zzgl. MwSt.) zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist auf der Basis der §§ 40 und 48 der HOAI 2013 ermittelt worden.

Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

- 1. Preis 30.800 Euro (zzgl. MwSt.)
- 2. Preis 23.100 Euro (zzgl. MwSt.)
- 3. Preis 15.400 Euro (zzgl. MwSt.)
- Anerkennungen 7.700 Euro (zzgl. MwSt.)

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss, eine andere Verteilung der Preis- und Anerkennungssumme vorzunehmen.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Frau Prof. Dr. Constanze Petrow, Landschaftsarchitektin, Geisenheim

Herr Prof. Dr. Stefan Bochnig, Landschaftsarchitekt, Hannover

Frau Prof. Cornelia Bott, Landschaftsarchitektin, Korntal

Herr Prof. Dr. Hans-Peter Rohler, Landschaftsarchitekt, Kassel

Frau Prof. Ulrike Böhm, Landschaftsarchitektin, Stuttgart

Herr Prof. Dr. Franz Pesch, Architekt, Stadtplaner, Dortmund

Herr Jens Bendfeldt, Landschaftsarchitekt, Kiel

Herr Niels Blatt, Landschaftsarchitekt, Bremen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bei der Umsetzung der dem Wettbewerb zugrundeliegenden Aufgabe wird unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts einer der Preisträger mindestens mit den Leistungsphasen 2-5 und optional Leistungsphase 6 bis 9 nach §§ 39 und 47 HOAI 2013 beauftragt, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht und der Preisträger eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleistet. Ggf. ist eine abschnittsweise Umsetzung der Maßnahmen geplant. Sofern es zu weiteren Beauftragungen kommt, werden diese nach dem geltenden Vergaberecht erfolgen. Der Wettbewerbsbereich ist Bestandteil einer Gesamtmaßnahme der Städtebauförderung, Teilprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz. Voraussetzung der weiteren Beauftragung ist, dass die Finanzierung des Bauvorhabens durch die Ausloberin gesichert ist. Vor einer Beauftragung mit dem oben genannten Leistungsumfang behält sich die Ausloberin vor, eine oder mehrere Kostenberechnung/en zu beauftragen, um sicherzustellen, dass die Wettbewerbsarbeit des Teilnehmers, der mit den Planungsleistungen beauftragt werden soll, innerhalb des Kostenrahmens realisiert werden kann.

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der

Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Bauabschnitte ausgeführt, so erfolgt die Anrechnung in angemessenem Verhältnis. Insgesamt handelt es sich um ein Vergabeverfahren, das im Rahmen der VgV stattfindet. Im Verhandlungsverfahren sind die Zuschlagskriterien und deren Wichtung wie folgt:

- 50 % Wettbewerbsergebnis
- 20 % Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals
- 30 % Angebotspreis.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.de

Telefon: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.de

Telefon: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160 GWB Einleitung, Antrag, 2016:

Abs. 1 Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Abs. 2 Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Abs. 3 Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.de

Telefon: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

22/05/2020